DeutschesGesundheitsPortal

Körpermaße haben Einfluss auf das Darmkrebs-Risiko

Datum: 27.12.2022

Original Titel:
Height and body fatness and colorectal cancer risk: an update of the WCRF-AICR systematic review of published prospective studies

DGP – **Übergewicht kann sich negativ auf das Darmkrebs-Risiko auswirken. Dies bestätigte die vorliegende Studie. Doch auch die Größe schien einen Einfluss auf das Risiko, an Darmkrebs zu erkranken, zu haben. Größere Menschen hatten ein größeres Erkrankungsrisiko als kleinere Menschen.**

Obwohl noch nicht klar ist, warum die einen an Darmkrebs erkranken, während die anderen von dieser schweren Erkrankung verschont bleiben, sind bereits Risikofaktoren bekannt, die einen Einfluss auf das Risiko, an Darmkrebs zu erkranken, nehmen. Zu diesen Risikofaktoren zählen auch Körpermaße. So konnte bereits in verschiedenen Studien gezeigt werden, dass Übergewicht in jungen Jahren das Risiko für Darmkrebs erhöhte (Studien von Jensen und Kollegen und von Liu und Kollegen, 2018 bzw. 2019 in den medizinischen Fachzeitschriften *International journal of obesity : journal of the International Association for the Study of Obesity* bzw. *JAMA oncology* veröffentlicht). Doch wie sieht das mit der Körpergröße und dem Bauchumfang aus? Wirken sich auch diese Körpermaße auf das Darmkrebs-Risiko aus? Und wenn ja, wie genau? Ein Forscherteam aus England wollte das herausfinden. Hierzu sichteten die Wissenschaftler die aktuelle Datenlage, fassten die Ergebnisse mehrerer Studien zusammen und werteten sie neu aus.

Wissenschaftler analysierten die Daten von knapp 50 Studien

Die Wissenschaftler suchten in internationalen Datenbanken nach geeigneten Studien, die bis November 2016 veröffentlicht wurden. Sie fanden insgesamt 47 Studien, die sie in ihre Analyse miteinbezogen. Diese beinhalteten Daten von 7393510 Studienteilnehmern – darunter 50936 Darmkrebsfälle.

Größe, Gewicht und Taillenumfang beeinflussten das Darmkrebs-Risiko

Bei der Auswertung der Daten kristallisierte sich das Bild heraus, dass sich sowohl die Körpergröße als auch das Körpergewicht als auch der Taillenumfang auf das Darmkrebs-Risiko auswirkten. Berechnungen zufolge wirkten sich die Körpermaße wie folgt auf das Darmkrebs-Risiko aus:

- Erhöhung des Darmkrebs-Risikos um 4 % pro 5 cm Körpergröße
- Erhöhung des Darmkrebs-Risikos um 2 % pro 5 kg mehr Körpergewicht
- Erhöhung des Darmkrebs-Risikos um 2 % pro 10 cm mehr Taillenumfang
- Erhöhung des Darmkrebs-Risikos um 6 % pro 5 kg/m^2-Anstieg des BMIs (*Body Mass Index*)
- Erhöhung des Darmkrebs-Risikos um 3 % pro Erhöhung des Taille-Hüft-Verhältnisses um 0,1

Sowohl die Körpergröße als auch das Körpergewicht als auch der Taillenumfang schienen sich somit

Alle Rechte: © DeutschesGesundheitsPortal | HealthCom | www.deutschesgesundheitsportal.de

auf das Risiko, an Darmkrebs zu erkranken, auszuwirken. Dabei galt: Je höher die Werte, desto größer das Darmkrebs-Risiko. Demnach scheint es bezüglich Darmkrebs wichtig zu sein, ein gesundes Körpergewicht anzustreben und überschüssige Pfunde zu vermeiden bzw. loszuwerden.

Referenzen:

Abar L, Vieira AR, Aune D, Sobiecki JG, Vingeliene S, Polemiti E, Stevens C, Greenwood DC, Chan DSM, Schlesinger S, Norat T. Height and body fatness and colorectal cancer risk: an update of the WCRF-AICR systematic review of published prospective studies. Eur J Nutr. 2018 Aug;57(5):1701-1720. doi: 10.1007/s00394-017-1557-1. Epub 2017 Oct 28.

DeutschesGesundheitsPortal

Alle Rechte: © DeutschesGesundheitsPortal | HealthCom | www.deutschesgesundheitsportal.de

MERKZETTEL

für das Gespräch mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt

Damit Sie viel aus dem Gespräch mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt mitnehmen, empfehlen wir Ihnen, Ihre Beschwerden, aber auch Ihre Behandlungsziele sowie alle Ihre Fragen zu notieren. Wichtig für das Arztgespräch ist eine Liste der **Medikamente oder Nahrungsergänzungsmittel**, die sie derzeit verwenden. Über eventuelle **Allergien und Unverträglichkeiten** sollten Sie Ihre Ärztin/Ihren Arzt ebenfalls immer informieren. Nutzen Sie hierfür unseren Vordruck „Meine Medikations- und Behandlungsübersicht“.

Meine Beschwerden und/oder Behandlungsziele

Meine Fragen

Folgende Themen/Studien möchte ich besprechen

Welches Thema beschäftigt Sie? Was haben Sie z. B. in aktuellen Studien gelesen?

Notieren Sie die wichtigsten Punkte des Arztgesprächs

So bemerken Sie schnell, ob Sie alles richtig verstanden haben und ob Fragen unbeantwortet blieben

Meine Notizen zum Gespräch am _____:

Weitere Tipps für das Arztgespräch finden Sie unter „Materialien für den Arztbesuch“

Alle Rechte © DeutschesGesundheitsPortal.de/HealthCom